

SCUOLA BILINGUE DI MALOJA — ZWEISPRACHIGE SCHULE MALOJA

La scuola bilingue di Maloggia ha vinto nel 2015 il premio scolastico svizzero per il modo in cui si è creata una grande unione all'interno di classi molto eterogenee – grazie ai metodi d'insegnamento descritti nel breve contributo.

● Bianca Geronimi |
Maloja

➤ PIÙ ARTICOLI SU QUESTO TEMA:
WWW.BABYLONIA.CH > ARCHIVIO TEMATICO >
SCHEDA 4

Bianca Geronimi
ist Primarlehrerin und
Heilpädagogin an der
zweisprachigen Schule
Maloja.



Maloja liegt im Oberengadin, gehört aber politisch zu der Gemeinde Bergell und bildet die Grenze zwischen der romanischen, italienischen und deutschen Sprache.

Um der örtlichen Mehrsprachigkeit gerecht zu werden und die Primarschule wegen abnehmender Schülerzahlen vor der Schliessung zu retten, wurde im Sommer 2005 die zweisprachige Schule Maloja gegründet. Italienisch gilt seitdem als erste Unterrichtssprache (L1), Deutsch wird als Zweitsprache (L2) unterrichtet. Der Stundenplan weist eine ausgeglichene Lektionenverteilung der beiden Schulsprachen auf (klassisches Immersionsmodell Typ 1).

Die Schule ist wissenschaftlich und pädagogisch von der PH Graubünden, welche insbesondere die positiven Auswirkungen des Schulmodells auf den mündlichen Gebrauch der Zweitsprache hervorhebt, begleitet worden (vgl. Gregori u.a., 2011).

Mit 15 Schülerinnen und Schülern auf alle 6 Klassen verteilt, bietet die Primarschule Maloja optimale Bedingungen für altersdurchmisches Lernen, heterogenen Unterricht und Mehrsprachigkeitsdidaktik. Multikulturalität, gegenseitiger Respekt, Verständnis und Toleranz im sprachlichen, sozialen, kulturellen, aber auch im intellektuellen Kontext zeichnen die Qualität unserer Schule aus. Auch Kinder mit Förderbedarf werden integrativ mit einem individuellen Lernprogramm heilpädagogisch bilingual unterrichtet. Besonders für Kinder mit Lernschwierigkeiten und Migrationshintergrund erweist sich der bilinguale Unterricht als herausragende Methode, um eine funktionale Zwei-, oder Mehrsprachigkeit zu erlangen.

Die bilinguale Schule Maloja hat sich nach nunmehr 10 Jahren im Bergell etabliert. Der Sprachfrieden wurde bewahrt, und das Italienische dominiert nach wie vor die anderen Sprachen im

Besonders für Kinder mit Lernschwierigkeiten und Migrationshintergrund erweist sich der bilinguale Unterricht als herausragende Methode, um eine funktionale Zwei-, oder Mehrsprachigkeit zu erlangen.

Dorf. Nationale Anerkennung erhält sie 2015 mit dem Gewinn des Schweizer Schulpreises. Allen Bemühungen und Erfolgen zum Trotz sinken die Schülerzahlen erneut. Trotz des innovativen, familiären und auf die Dorfverhältnisse zugeschnittenen Schulangebotes fehlt es an sicheren, attraktiven Arbeitsplätzen und bezahlbarem Wohnraum für Familien, die sich im Dorf an der Sprachgrenze ansiedeln wollen. Es wird deshalb künftig

entscheidend sein, ob die Bevölkerung und die politisch Verantwortlichen die Ressourcen und den Mehrwert der bilingualen Schule wahrnehmen und sie vernetzt und zukunftsorientiert fördern. Denn die „Scuola bilingue di Maloja“ zeigt nachhaltig, dass sie mit beschränkten Ressourcen auch auf nationaler Ebene als Vorbild dienen könnte, damit alle Kinder die Mehrsprachigkeit als bereichernd und selbstverständlich erleben.

Bibliographie

Gregori, G.-P., Gross, M., Todisco, V. & Trezzini, M. (2011). Schule und Mehrsprachigkeit im Kanton Graubünden. *Bündner Monatsblatt*, 1, 3-35.

Gli allievi e gli insegnanti della Scuola bilingue di Maloja

